

EINLADUNG

ZUR GEDENK- UND INFORMATIONSVERANSTALTUNG
ANLÄSSLICH DER VERLEGUNG VON WEITEREN STOLPERSTEINEN
IN LINDHEIM UND ALTENSTADT

Mittwoch, 20. November
ab **17:30 Uhr**
in Altenstadt, Kirchgasse 8

Mittwoch, 20. November
ab **18:30 Uhr**
in Lindheim, Altenstädter Straße 12

„Ein Mensch ist erst vergessen, wenn seine Name vergessen ist.“

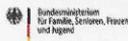
Dieses Zitat aus dem Talmud, einem der bedeutendsten Schriftwerke des Judentums, hat Gunter Demnig zum Leitwort seiner STOLPERSTEIN-Aktion gemacht. Mit den STOLPERSTEINEN vor den Häusern soll die Erinnerung an die Menschen lebendig gehalten werden, die dort einst wohnten und während der NS-Zeit verfolgt, inhaftiert, deportiert, vertrieben, zum Selbstmord gezwungen oder ermordet wurden. Inzwischen liegen STOLPERSTEINE in 1.265 Kommunen Deutschland und in 21 Ländern Europas. In den vergangenen beiden Jahren wurden insgesamt 25 Stolpersteine in Altenstadt, Höchst an der Nidder und Lindheim verlegt.

Entsprechend § 6 Abs. 1 VerG sind Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisatoren angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, von der Versammlung ausgeschlossen.

Veranstalter:

V.i.S.d.P. Sven Müller-Winter, Initiative für Vielfalt und Demokratie in Altenstadt e.V., 63674 Altenstadt

Gefördert von



Im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

HESSEN



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms

